

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 12 (1894)
Heft: 162

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Verendung regelmässig Mittwochs und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.	Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.		

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Rückzug der italienischen Silberscheidemünzen. — Retrait des monnaies divisionnaires d'argent italiennes. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Staatsangehörigkeit zu Frankreich. — Nationalité française. — Post. — Postes. — Banque nationale de Belgique.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 4. Juli. Unter der Firma **Konsumverein Manegg** hat sich, mit Sitz in Zürich II, aus Arbeitern der Spinnerei Wollishofen am 7. April 1894 eine Genossenschaft gebildet, welche den An- und Verkauf von guten und billigen Lebensmitteln und andern Familienbedürfnissen zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und der Austritt freiwillig durch schriftliche vierwöchentliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres (31. März), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters; ihre pekuniären Leistungen sind: Für Neueintretende die Entrichtung einer Gebühr von Fr. 2 und für alle die Zeichnung und Einbezahlung wenigstens eines Anteilscheines bis 20 solcher à 10 Fr. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Das Betriebskapital wird gebildet aus den genannten Anteilscheinen, welche zu 4% verzinst werden, aus Darlehen und dem Reservefonds. Nachdem ein angemessener Betrag zur Tilgung des Mobilienkontos, sowie zur Amortisation der Passiven ausgeschieden ist und die gesamten Jahresunkosten, Verluste und Zinsen gedeckt sind, fallen vom Reingewinn bis auf 5% in den Reservefonds und der Rest den Genossenschaftern als Rabatt im Verhältnis der bezogenen und bezahlten Waren zu. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und einem Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Einem durch ihn gewählten Geschäftsführer hat der Vorstand Einzelprokura erteilt. Präsident ist Rudolf Hunziker von Gontenschwil (Aargau), Vizepräsident Caspar Fuglistabler von Liele (Aargau), Aktuar Thomas Freude-mann von Kaisten (Aargau), Quästor Robert Huber von Stallikon und Beisitzer Albert Keller von Zürich, sowie Geschäftsführer Johannes Humbel von Boniswyl (Aargau), alle in Zürich II.

4. Juli. Die Firma **Lilienron & Cie** **Apotheke Kerez** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 69 vom 2. Juni 1888, pag. 533) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft (Carl Friedr. Christ. Lilienron und Friedr. Ernst Dinkler) erloschen.

Inhaber der Firma **Lilienron & Apotheke Kerez** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Carl Friedrich Christian von Lilienron von Schaffhausen, in Zürich I. Apotheke und Droguerie, Weinplatz 9.

4. Juli. Inhaber der Firma **A. Spalinger** in Winterthur ist Adolf Spalinger von und in Winterthur. Effekten-Kommissionsgeschäft. Eulachstrasse 42.

4. Juli. Salomon Biedermann von Veltheim und Carl Strauss von Frankfurt a. M., beide in Zürich I, haben unter der Firma **Biedermann & Strauss** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1894 ihren Anfang nahm. Bonneterie, Tricoterie und Nouveautés. Lintheschergasse 24.

4. Juli. Die Firma **N. Braun, Archt.**, in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 90 vom 11. April 1894, pag. 362) verzehrt als nunmehriges Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers Birmensdorferstrasse 38.

4. Juli. Die Firma **Frau M. Trichtinger-Schinz** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 441) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. Juli. Die Firma **M. Furrer-Egli** in Zürich (S. H. A. B. vom 9. Oktober 1891, pag. 807) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Juli. Inhaberin der Firma **Frau M. Gross** in Winterthur ist Frau Martha Gross, geb. Schneider, von Brütten, in Winterthur. Kolonialwaren und Drogen. Hintergasse 18. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Carl Gross.

5. Juli. Die Firma **Otto Rauschert** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 3. Dezember 1889, pag. 889) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöst.

5. Juli. Der Verwaltungsrat der **Zürcher Telefongesellschaft, Aktien-gesellschaft für Elektrotechnik** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 189 vom 31. August 1892, pag. 760) hat am 25. Juni 1894 an Gottlieb Fischer von Fahrwangen (Aargau), in Altstetten, Kollektivprokura erteilt, welche derselbe mit je einem andern zur Kollektivunterschrift Berechtigten der Gesellschaft ausübt. Die Kollektivprokura des Dr. Emil Blattner ist infolge dessen Austrittes erloschen.

5. Juli. Die Firma **Arnold & Co** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 250 vom 1. Dezember 1892, pag. 1009) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Die bisherigen Gesellschafter: August Arnold und Friedrich Arnold-Kaufmann, beide von Zürich, in Zürich I, haben unter der nämlichen Firma **Arnold & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1894 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist August Arnold und Kommanditär Friedrich Arnold-Kaufmann mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken. Garne und Mercerie en gros und détail. Rennweg 26.

Eintragung von Amteswegen, verfügt durch das Handelsregisterbureau:
5. Juli. Inhaber der Firma **Jos. Heer** in Embrach ist Joseph Heer von Horw (Luzern), in Embrach. Spiegel- und Goldleistenfabrikation.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1894. 5. Juli. Die Firma **Johann Zimmermann** in Bleienbach (S. H. A. B. Nr. 12 vom 3. Februar 1883, pag. 82) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

6. Juli. Inhaber der Firma **J. Künzi, Drogn.**, in Langenthal ist Johannes Künzi von Adelboden. Droguist, in Langenthal. Natur des Geschäftes: Droguerie-, Spezerei-, Farbwaren- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: Beim «Löwen».

Bureau Bern.

5. Juli. Inhaber der Firma **R. Scholz, Nachf. v. S. Friedli jr** in Bern ist Robert Scholz von Bunzlau (Schlesien), in Bern. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Drogen, natürliche Mineralwasser und Sämereien. Geschäftslokal: Spitalgasse 4.

5. Juli. Die Firma **J. Lüthi & Zingg** in Bern (S. H. A. B. Nr. 109 und 112 vom 6. und 17. Oktober 1888, pag. 825 und 852) erteilt Prokura an Gottfried Lüthi von Lützellfuh, in Bern.

5. Juli. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Eggimann, Lüthi & Zingg** in Bern, mit Zweigniederlassungen in San Severo, Milazzo, Barletta und Catania (S. H. A. B. Nr. 132 vom 1. August 1889, pag. 643; und Nr. 116 vom 7. August 1890, pag. 599) tritt als unbeschränkt haftender Gesellschafter auf 1. Juli 1894 ein: Isidor Marcet von Martorell, in Taragona (Spanien). Infolge dessen wird die Firma abgeändert in: **Eggimann, Lüthi, Zingg & Cie**. Die Firma erteilt Einzelprokura an: Adolf Lanz von Gondiswil in San Severo (Süd-Italien) und Joseph Anton Meyer von Wattwyl (St. Gallen), in Catania (Sizilien). Die Filialen in Milazzo und Barletta sind aufgehoben, dagegen solche errichtet in Fasano (Süd-Italien) und Taragona (Spanien).

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmenthal).

6. Juli. Inhaber der Firma **Gottlieb Bühler**, Viehhändler, in Zweisimmen ist Gottlieb Bühler-Ueltschi, Viehhändler in Mannried zu Zweisimmen. Natur des Geschäftes: Viehhandlung zu Mannried in Zweisimmen.

Bureau Burgdorf.

5. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Amts-Ersparniskasse Burgdorf** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 7 vom 23. Januar 1883, pag. 46; Nr. 118 vom 24. Dezember 1887, pag. 974; und Nr. 168 vom 25. Juli 1892, pag. 675) hat in ihrer Hauptversammlung vom 15. März 1894 die Statuten revidiert; dieselben haben eine neue Gültigkeitsdauer ab 1. Juli 1894 bis 30. Juni 1906. Durch die Statutenrevision sind folgende im Handelsregister eingetragene Thatsachen abgeändert worden und folgende Ergänzungen zu konstatieren: Die Genossenschaft umfasst sämtliche bestehenden 25 Einwohnergemeinden des Amtsbezirks Burgdorf und bleibt auf dieselben beschränkt; neue Gemeinden, d. h. solche ausserhalb des hiesigen Amtsbezirks, werden nicht aufgenommen. Der Austritt einzelner Genossenschafts-Gemeinden kann nur auf 30. Juni 1906 erfolgen, derselbe muss spätestens drei Monate vorher schriftlich erklärt werden. Die solchermaßen vor beschlossener Auflösung der Genossenschaft austretenden Gemeinden verlieren jeden Anspruch am Reservefonds, haben also nur Anspruch auf die einbezahlte Garantiesumme. Der von den Genossenschafts-Gemeinden einbezahlte Garantifonds beträgt wie bisher Fr. 101,000. Infolge Verschmelzungen der Gemeinden Wyl mit Aichenstorf und von Brechershäusern mit Wynigen beträgt der Beitrag von Aichenstorf nunmehr Fr. 3800, derjenige von Wynigen Fr. 8000. Weitere Beiträge sind nicht vorgesehen. Die Haftbarkeit der Genossenschafts-Gemeinden beschränkt sich auf die einbezahlten Beiträge der Garantiefonds, jede weitere Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung der Gemeinde-Abgeordneten, der Verwaltungsrat, die Kreditkommission und der Vorstand. Letzterer besteht aus den Beamten der Genossenschaft, als: 1) dem Zinsrodelverwalter und Kassier; 2) dem Buchhalter und 3) dem Adjunkten. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen diese Beamten je zu zweien kollektiv. Der erzielte Jahresgewinn fließt vollständig dem Reservefonds zu. Der Vorstand besteht zur Zeit aus folgenden Personen: Hermann Friedrich Geiser von Langenthal, Notar, als Zinsrodelverwalter und Kassier; Johann Friedrich Luder von Höchstetten bei Koppigen, Notar, als Buchhalter, und Johann Ulrich Bachmann allii Staub von Stadel (Zürich), als Adjunkt; sämtlich wohnhaft in Burgdorf. Der erstgenannte Hermann Friedrich Geiser, sowie der Adjunkt Johann Ulrich Bachmann sind bereits im Handelsregister eingetragen, währenddem der zweitgenannte Johann Friedrich Luder erst unterm 28. Juni 1894 von der Hauptversammlung der Gemeinde-Abgeordneten gewählt worden und mithin im Handelsregister noch nicht eingetragen ist. Die Unterschrift des bisherigen Buchhalters Rudolf Gygli ist wegen Austritt erloschen.

6. Juli. Die **Käsereigenossenschaft Höchstetten-Hellsau**, mit Sitz in Höchstetten (S. H. A. B. Nr. 134 vom 18. September 1890, pag. 677) hat in den Vorstand, an Stelle des bisherigen Präsidenten Jakob Kopp und des bisherigen Vizepräsidenten Jakob Wolf zum nunmehrigen Präsidenten gewählt Jakob Wolf und zum Vizepräsidenten Samuel Studer, beide in Höchstetten. Jeder derselben ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär Johann Witschi, Sohn, rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen. Als Kassier, am Platze des Jakob Grütter, ist ferner gewählt worden Johann Lüdi in Hellsau.

6. Juli. Die **Käsereigenossenschaft Kreuzweg**, mit Sitz in Kreuzweg, Gemeinde Mötschwil (S. H. A. B. Nr. 119 vom 18. Mai 1892, pag. 474) hat in ihrer Hauptversammlung vom 2. Mai 1894 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Benedikt Glauser in Ramsi, als Präsident; Jakob Burkhalter daselbst, als Vizepräsident und Kassier; Johann Glauser in Mötschwil, als Sekretär, Johann Glauser am Rebberg, Johann Glauser in Rütli und Johann Studer in Rütli, als Beisitzer.

Bureau de Neuveville.

5 juillet. La maison **Edouard Moser**, à Neuveville (F. o. s. du c. du 7 juillet 1883, n° 101, page 806), est radiée par suite du transfert de son siège commercial de Neuveville à St-Aubin (Neuchâtel).

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1894. 4. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Attinger & Thommen** in Basel (S. H. A. B. Nr. 227 vom 25. Oktober 1893, pag. 925) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «H. Attinger».

4. Juli. Inhaber der Firma **H. Attinger** in Basel ist Johann Heinrich Attinger von Dübendorf (Zürich), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Attinger & Thommen». Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Sempacherstrasse 7.

4. Juli. Die Firma **Merian & Brüderlin** in Basel (S. H. A. B. Nr. 121 vom 23. Dezember 1885, pag. 786) widerruft die an Hans Christ erteilte Procura.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1894. 4. Juli. Die Firma **Fatzer u. Wild** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 217 vom 7. Oktober 1892, pag. 872) hat sich infolge Verzichtes der Inhaber aufgelöst. Aktiven und Passiven dieser erloschenen Firma gehen auf die neue Firma «Fatzer u. Koller» über.

Joachim Ferdinand Fatzer von Romanshorn, und Hans Koller von Hundwil, beide wohnhaft in St. Gallen haben unter der Firma **Fatzer u. Koller** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. Juli 1893 ihren Anfang nimmt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fatzer u. Wild» übernimmt. Natur des Geschäftes: Stickereifabrikation. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 11.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1894. 5. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Buchdruckerei der Aargauer Nachrichten** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1893, pag. 59) hat in der Generalversammlung vom 24. März 1894 ihre Statuten revidiert. Die im S. H. A. B. vom 19. Januar 1893, pag. 59 publizierten Thatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt: Konradin Zschokke, Professor, von und in Aarau; zum Vizepräsidenten: Erwin Kurz, fürsprech, von und in Aarau; und zum Sekretär: J. Gall, von und in Schöftland. Präsident und Vizepräsident führen mit dem Sekretär namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Der bisherige Redaktor J. J. Spühler von Reckingen, in Aarau, wurde als Verwalter gewählt und ist als solcher befugt, per procura kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten des Verwaltungsrates zu zeichnen.

Bezirk Bremgarten.

6. Juli. Aus dem Vorstande unter dem Namen **Anstalt für schwachsinnige Kinder St. Joseph in Bremgarten**, mit Sitz in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1893, pag. 3), ist Robert Weissenbach längst ausgeschieden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1894. 4. Juli. Die Firma **J. Heitz & Co** in Münchweilen (S. H. A. B. Nr. 103 vom 21. Oktober 1885, pag. 666) widerruft die an Johannes Horber erteilte Procura, infolge seines Todes.

5. Juli. Inhaber der Firma **Albert Signer** in Horn ist Albert Signer-Scheitlin von Stein (Appenzell A.-Rh.), wohnhaft in Horn. Sengerei und Bleicherei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1894. 5. luglio. La ditta **Azzimonti Leopoldo** in Lugano (F. u. s. di c. del 10 marzo 1894, n° 56, pag. 225) è cancellata in seguito a cessione di commercio. L'attivo ed il passivo sono ripresi dalla ditta «Azzimonti Maria».

La proprietaria della ditta **Azzimonti Maria** in Lugano, è Maria Del-l'Acqua, moglie di Leopoldo Azzimonti di Pavia domiciliata a Lugano. La ditta riprende l'attivo ed il passivo della cancellata ditta «Azzimonti Leopoldo». Genere di commercio: Negozio in vini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1894. 2. juillet. La raison **A. Aviolat**, à Aigle, inscrite au registre du commerce le 27 avril 1886 (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1886, n° 42, page 302), est radiée, le chiffre annuel d'affaires de cette maison n'atteignant pas celui prévu par le § 3 de l'article 13 du règlement fédéral du 6 mai 1890.

Bureau d'Orbe.

4 juillet. Le chef de la raison **Marie Chopard**, à la Frontièrerière Val-orbes, est Marie, née Bourgeois, femme séparée de biens d'Emile Chopard, de la Ferrière sur Jougné, domiciliée à la Frontièrerière Vallorbas. Genre de commerce: Epicerie, débit de vin.

Bureau de Vevey.

5 juillet. La raison **Louis Lob**, à Vevey, inscrite au registre du commerce le 28 mars 1883, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. des 1^{er} mai 1883, n° 63, page 504; et 20 novembre 1886, n° 105, page 739), est radiée d'office en vertu des dispositions de l'article 26 in fine du règlement fédéral du 6 mai 1890.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1894. 4. juillet. Le chef de la raison de commerce **Jules Chédel**, au Locle, est Jules Louis Chédel des Bayards, domicilié au Locle. Genre de commerce: Atelier de décorateurs. Bureaux et ateliers: 142, Grand'Rue.

4 juillet. La raison de commerce **Régula Robert Sumy**, aux Ponts (F. o. s. du c. du 12 novembre 1891, n° 218, page 884), est radiée ensuite du départ de la titulaire, qui a transporté son domicile à La Chaux-de-Fonds.

Genf — Genève — Ginevra

1894. 4. juillet. La maison **C. F. Oederlin**, aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 7 mars 1891, n° 50, page 202), ayant pris la suite de la fabrication des pâtes alimentaires de M. Aug. Favre, a modifié son sous-titre, qui sera à l'avenir: «Fabrique de produits alimentaires, pâtes, biscuits».

Zweite Bekanntmachung

betreffend den

Rückzug der italienischen Silberscheidemünzen.

Bezugnehmend auf die frühere Bekanntmachung vom 24. März 1894, bringt der Bundesrat neuerdings in Erinnerung:

1) Die Frist zum Abschube der italienischen Silberscheidemünzen geht mit dem 24. Juli 1894 unwiderruflich zu Ende.

2) Kein Privater ist gehalten, fremde Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt anzunehmen; die Verweigerung der Annahme solcher Münzen ist das sicherste Mittel, sich vor späterem Schaden zu bewahren.

3) Die Bundeskasse, die Hauptzoll- und Kreispostkassen, die Kassen der eidgenössischen Pulververwaltung, die Grenzzoll-, Post- und Telegraphenbureaux und die öffentlichen Kassen in den Kantonen, welche von der betreffenden Kantonsregierung als solche bezeichnet worden sind, werden bis zum 24. Juli einschliesslich fortfahren, italienische Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt anzunehmen, jedoch mit der Begrenzung auf Fr. 100 für jede einzelne Zahlung.

4) Bis zum gleichen Tage werden die italienischen Silberscheidemünzen auch von sämtlichen schweizerischen Eisenbahngesellschaften und Dampfbootunternehmungen an ihren Billetschaltern an Zahlungsstatt angenommen.

Zur Erleichterung des Abschlusses der italienischen Silberscheidemünzen hat der Bundesrat ferner für die Zeit vom 1. bis 24. Juli einschliesslich einen Auswechslungsdienst organisiert.

Die Auswechslung wird besorgt durch:

a. die rechnungspflichtigen Post- und Telegraphenbureaux bis auf den Betrag von Fr. 100;

b. die Hauptzoll- und Kreispostkassen bis auf den Betrag von Fr. 1000;

c. die öffentlichen Kassen in den Kantonen, welche von der betreffenden Kantonsregierung für diesen Auswechslungsdienst unter der Bestimmung der Höhe des Betrages bezeichnet werden.

d. die eidgenössische Staatskasse für Beträge über Fr. 1000.

Diesen sämtlichen Kassenstellen ist die nötige Zeit zur Verifikation der eingehenden Summen — bei zu grossem Andrang den untern Stellen überdies die erforderliche Frist zum Bezuge von Barschaft — einzuräumen, und es ist überdies das Finanzdepartement ermächtigt worden, bei offenbar missbräuchlicher Inanspruchnahme der Auswechslungsstellen die nötigen Verfügungen zu treffen.

Mit dem 24. Juli abends hört jede Annahme an Zahlungsstatt und jede Auswechslung durch die öffentlichen Kassen auf.

Bern, den 30. Juni 1894.

Im Auftrage des schweiz. Bundesrates,

Das Finanzdepartement:

(V. 12^a)

Hauser.

Deuxième Publication

concernant

le retrait des monnaies divisionnaires d'argent italiennes.

Se référant à la précédente publication du 24 mars 1894, le conseil fédéral rappelle au public ce qui suit:

1^o Le délai pour le rapatriement des monnaies divisionnaires d'argent italiennes expire irrévocablement le 24 juillet 1894.

2^o Aucun particulier n'est tenu d'accepter en paiement des monnaies divisionnaires étrangères; le meilleur moyen de se garantir de tout dommage, c'est donc de refuser ces monnaies.

3^o La caisse fédérale, les caisses principales des douanes et les caisses des arrondissements postaux, les caisses de l'administration fédérale des poudres, les bureaux des douanes, des postes et des télégraphes et les caisses publiques des cantons qui ont été désignées par leur gouvernement, continueront jusqu'au 24 juillet inclusivement, à accepter en paiement des monnaies divisionnaires d'argent italiennes, mais seulement jusqu'à concurrence de 100 francs pour chaque paiement.

4^o Jusqu'à la même date, toutes les compagnies de chemins de fer et toutes les compagnies de navigation à vapeur de la Suisse accepteront aussi en paiement, à leurs guichets, les monnaies divisionnaires d'argent italiennes.

Afin de faciliter le rapatriement des monnaies divisionnaires d'argent italiennes, le conseil fédéral a organisé en outre un service d'échange pour la période du 1^{er} au 24 juillet inclusivement.

L'échange sera opéré par:

a. Les bureaux comptables des postes et télégraphes, jusqu'à concurrence de 100 francs.

b. Les caisses principales des douanes et les caisses des arrondissements postaux, jusqu'à concurrence de 1000 francs.

c. Les caisses publiques des cantons qui seront désignées à cet effet par leur gouvernement lequel fixera aussi le maximum du montant pouvant être échangé.

d. La caisse d'état fédérale pour des sommes dépassant 1000 francs.

Il faudra laisser à ces caisses le temps de vérifier les monnaies à échanger et il faudra aussi, si les demandes sont nombreuses, accorder aux caisses subalternes un délai suffisant pour faire venir la contre-valeur. Le département fédéral des finances est autorisé à prendre les mesures nécessaires pour empêcher les abus.

A partir du 24 juillet, les caisses publiques n'accepteront et n'échangeront plus les monnaies divisionnaires d'argent italiennes.

Berne, le 30 juin 1894.

Au nom du conseil fédéral suisse,

Le département des finances:

(V. 13^a)

Hauser.

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Bilanz für das Jahr 1893.

Aktiva.		Passiva.	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
414,000	—	1) Spezial-Reserven:	
49,000	—	Gewährleistungs-Fonds der Kautions-	
1,188,000	—	Darlehensschuldner	25,435 41
		Auf spätere Jahre vorausbezahlte Prä-	
		mien	39,673 28
90,929,567	63	Kriegsprämien samt aufgewachsenen	
932,203	72	Zinsen	24,861 67
		Pensionsfonds der Bankbeamten . .	17,064 59
1,973,113	81	Depositen	43,292 89
8,037,321	41	Unerhobene Dividenden	5,405 29
399,343	05	Zur Verzinsung stehen gelassene Divi-	
		divenden	95,808 65
2,293	18	Dividenden-Reserve für die nach Plan	
		A II, A III und B Versicherten . .	997,381 14
128,829	57	2) Schäden-Reserve	531,317 57
55,383	45	3) Prämien-Reserve	75,098,602 21
12,938	97	ditto der Renten-Versicherten . .	107,673 51
3,246,162	73	4) Prämien-Ueberträge	6,491,939
90,737	54	ditto der Renten-Versicherten . .	227 58
		5) Barkautionen	72,573 11
		6) Aufs Jahr 1894 zurückgestellte Steuer	30,000 —
		7) Allgemeine Reserve	2,700,000 —
		8) Gewinn-Reserve (Extrasicherheitsfonds)	
		der mit Dividendenanspruch Ver-	
		sicherten:	
		a. aus früheren Jahren	11,346,186 83
		b. Gewinnzuschreibung aus 1893 . .	3,887,416 86
107,458,895	06		102,114,859 59
			107,458,895 06

Der Versicherungsbestand Ende 1893 betrug 71,517 Policen über Mk. 390,002,068 = Fr. 487,502,585 Versicherungssumme.

Stuttgart, im Juni 1894.

Die Bankdirektion:

(gez.) **Leibbrand.**

(gez.) **Platz.**

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Bilanz am 31. Dezember 1893.

Aktiva.		Bilanz am 31. Dezember 1893.		Passiva.	
Mk.	Pr.			Mk.	Pr.
6,750,000	—	Wechsel der Aktionäre.		9,000,000	—
1,200,000	—	Grundstück-Konto.		900,000	—
—	—	Utensilien, abgeschrieben.			
3,371,667	27	Effekten-Bestand: Buchwert.			
		(Kurswert: Mk. 3,492,831. 20.)			
2,675,500	—	Hypotheken-Darlehen.			
114,345	90	Kassen-Bestand.		150,674	40
32,855	84	Reichsbank-Giro-Konto.		59,121	—
624,009	50	Verzinsliche Guthaben.		158,900	—
4,785	98	Stück-Zinsen.		2,565,895	—
413,291	53	Diverse Debitoren.	(B. 49)	81,379	—
				21,000	—
				296,000	65
				1,425,222	97
				394,823	65
				15,600	—
				2,340	—
				412,500	—
15,183,456	02			15,183,456	02

Der Verwaltungsrat:

Theune. Schlutow. C. Meister. Braun. Emil Schröder.

Die Direktion:

E. Bürkner. Walter.

LA NATIONALE, Compagnie anonyme française d'assurances contre l'incendie, à Paris.

BILAN DE L'EXERCICE 1893.

ACTIF.		BILAN DE L'EXERCICE 1893.		PASSIF.	
fr.	ct.			fr.	ct.
7,500,000	—	Trois quarts non versés du capital social.		Capital social	10,000,000
4,316,472	68	Rentes sur l'état 3 % perpétuel.		Réserve capitalisée (article 45 des statuts)	3,730,000
1,985,554	05	Rentes sur l'état 3 % amortissable.		Réserve de prévoyance pour les risques en cours et diverses	
526,200	—	Rentes sur l'état 4 1/2 %.		éventualités	5,934,777
5,714,175	65	Obligations de chemins de fer.		Réserve pour récompenser les employés	661,626
1,307,750	05	Effets provenant de l'emploi temporaire de fonds.		Réserve pour les sinistres restant à payer	1,495,334
682,175	—	Report sur rentes.		Droits de timbre et d'enregistrement	478,471
43,252	17	Espèces en caisse.		Bénéfices à payer aux actionnaires	2,000,000
491,857	04	Espèces à la Banque de France.		Solde du compte de profits et pertes	2,665
500	—	Effets à recevoir.		Divers comptes créditeurs	1,101,453
2,833,392	61	Divers comptes débiteurs.	(B. 52)		
25,401,329	25				
				25,401,329	25

Certifié conforme:

L'agent et mandataire général en Suisse de la Compagnie:

Marius Decrey.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.**Eintragung. — Enregistrement.**

6 juillet 1894, 3 h. p.

No 6982.

Ed. Moser, fabricant,

St-Aubin (Neuchâtel, Suisse).

**Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et emballages de montres.****Staatsangehörigkeit zu Frankreich.**

Einem am 22. Juli 1893 erlassenen französischen Gesetze gemäss werden alle in Frankreich geborenen Kinder einer in Frankreich geborenen Mutter unwiderruflich als Franzosen betrachtet, sofern sie nicht zwischen ihrem 21. und 22. Altersjahre das französische Staatsbürgerrecht ausdrücklich ausschlagen. Die Personen, welche am 22. Juli 1893 ihr 21. Lebensjahr bereits zurückgelegt hatten, haben ihre Ausschlagungserklärung bis spätestens den 22. Juli 1894 abzugeben. Diese Bestimmungen beziehen sich auch auf die ausserhalb Frankreichs wohnenden Personen. Betreffend die Ausschlagungsförmlichkeiten wende man sich ohne jeden Verzug an das schweizerische Departement des Auswärtigen in Bern, an die kantonalen Staatskanzleien, an die schweizerische Gesandtschaft in Paris oder an die andern schweizerischen Gesandtschaften und Konsulate im Auslande.

Bern, den 3. Juli 1894.

(26^a)

Schweizerisches Departement des Auswärtigen.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank für Orientalische Eisenbahnen in Zürich.

Die Aktionäre der Bank für Orientalische Eisenbahnen werden ammit zu der am 24. Juli 1894, vormittags 11 Uhr, im Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

einberufen.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind folgende:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über den Zeitraum vom 1. Juli 1893 bis 30. Juni 1894.
- 2) Bericht und Antrag der Revisoren über Abnahme resp. Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz.
- 3) Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- 4) Erneuerungswahlen für die statutengemäss in Austritt kommenden Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl der Revisoren und ihrer Ersatzmänner für das Geschäftsjahr 1894/95.
- 6) Antrag des Verwaltungsrates auf Rückkauf der Vorzugsaktien und Abänderung der Statuten.

Die Inhaber von Vorzugsaktien, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens den 21. Juli 1894 bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich zu hinterlegen.

Die Stammaktionäre sind berechtigt, auf Grund ihrer Eintragung im Aktienbuche der Gesellschaft die Ausstellung von Eintrittskarten bis spätestens den 21. Juli 1894 beim Sitze der Gesellschaft in Zürich zu verlangen.

Die Bilanz, sowie die Rechnung über Gewinn und Verlust nebst dem Revisionsbericht liegen vom 15. Juli an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre bereit. Vom gleichen Tage an werden den Aktionären auch Exemplare des Geschäftsberichtes nebst Bilanz zugestellt werden.

Zürich, den 8. Juli 1894.

Namens des Verwaltungsrates
der Bank für Orientalische Eisenbahnen,
Der Präsident:
Abegg-Arter.

(480^a)**Bank für Orientalische Eisenbahnen in Zürich.**

Die Inhaber von Vorzugsaktien der Bank für Orientalische Eisenbahnen werden andurch zu einer am 24. Juli 1894, mittags 12¹/₂ Uhr, im Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich stattfindenden

besonderen Generalversammlung

im Sinne von § 22, Absatz 2 der Statuten, einberufen.

Verhandlungsgegenstand:

Rückkauf der Vorzugsaktien und diesbezügliche Statutenrevision.

Inhaber, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens den 21. Juli 1894 bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich zu hinterlegen.

Zürich, den 8. Juli 1894.

Namens des Verwaltungsrates
der Bank für Orientalische Eisenbahnen,
Der Präsident:
Abegg-Arter.

(481^a)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Nationalité française.(27^a)

A teneur d'une loi française, promulguée le 22 juillet 1893, les personnes nées en France d'une mère née elle-même en France, seront considérées, en France, comme irrévocablement françaises si, entre 21 et 22 ans, elles ne répudient pas la nationalité française. Les personnes qui, le 22 juillet 1893, étaient âgées de plus de 21 ans révolus devront faire cette répudiation d'ici au 22 juillet 1894 au plus tard. Ces dispositions s'appliquent aussi aux personnes résidant hors de France. Pour les formalités de répudiation, s'adresser, sans aucun retard, au département fédéral des affaires étrangères à Berne, aux chancelleries d'état des divers cantons, à la légation de la Confédération suisse à Paris, ou aux diverses légations et consulats de Suisse à l'étranger.

Berne, le 3 juillet 1894.

Département fédéral des affaires étrangères.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.**Post.**

Vom 1. August nächsthin an wird der Verkehr der rekommandierten Briefpostgegenstände mit Nachnahme auch auf die österreichischen Postbureau in Beirut, Konstantinopel, Salonich und Smyrna ausgedehnt.

Dem Verkehr mit diesen Bureau liegen die nämlichen Bedingungen und Formalitäten zu Grunde, wie demjenigen mit Oesterreich-Ungarn, mit der Ausnahme jedoch, dass der Nachnahmebetrag auf Sendungen nach diesen Postämtern in Frankenwährung anzugeben ist.

Postes.

A partir du 1^{er} août prochain, l'échange des envois recommandés de la poste aux lettres grevés de remboursement sera étendu aux bureaux de poste autrichiens de Beirut, Constantinople, Salonique et Smyrne.

Dans l'échange avec ces bureaux, les mêmes conditions et formalités que pour l'Autriche-Hongrie font règle, avec l'exception cependant que le montant du remboursement sur les envois à destination de ces offices de poste devra être indiqué en monnaie de franc.

Banques étrangères.**Banque nationale de Belgique.**

	28 juin.	5 juillet.		28 juin.	5 juillet.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	108,489,402	112,488,700	Circulat. de billets	416,779,020	418,606,430
Portefeuille	841,867,581	840,406,063	Comptes courants	59,038,721	60,772,734

Zentrale Zürichbergbahn (Zürich-Fluntern).**Ausserordentliche Generalversammlung**

Mittwoch, den 25. Juli a. c., nachmittags 4 Uhr,
im Glaspavillon zur Platte, Fluntern.

Traktandum: Vertrag mit der Tram-Gesellschaft in Oberstrass.

Die Herren Aktionäre werden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

(483)

Der Verwaltungsrat.

Associe.(478^a)

Gebildeter, sprachkundiger, auch im Bankfach versierter Kaufmann sucht mit Einlage von Fr. 50,000 aktive Beteiligung an solidem, rentablem Unternehmen. Gef. Offerten unter Chiffre Z. 594 befördert die Administration d. Bl.

Kölnische**Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft**

in Köln a. Rhein.

Grundkapital 3,000,000 Mark.

Hierauf bar eingezahlt 600,000 Mark.

Gesamtreserven Ende 1892 über 2,360,000 Mark.

Gezahlte Entschädigungen bis Ende 1892 über 3,750,000 Mark.

Gewährt

Versicherung gegen Unfälle aller Art
mit und ohne Prämien-Rückgewähr,

sowie

gegen Reiseunfälle,
unter den günstigsten Bedingungen.

Nähere Auskunft wird bereitwilligst erteilt und Reise-Unfall-Versicherungs-Policen in Höhe von 4000 bis 100,000 Mark werden verausgabt von der Direktion in Köln, von den nachstehenden General-Agenten:

P. Fricke, Bern, Theaterplatz 2.
Otto Tschudi & Co, Basel.
Otto Baumann, St. Gallen, Schmiedgasse 36,
F. Herzig-Wuffli, Genf, 13, Rue Levrier.
Ls Bannwart, Luzern, Mariahilfsgasse 7.
Louis Logoz, Lausanne.
Rud. Hochreutner, Zürich, Thalacker 22 I,

(444)

sowie von den in sämtlichen grösseren Orten der Schweiz ansässigen und leicht zu erfragenden Vertretern der Gesellschaft.

Fabrique de Daultine.

Les actionnaires de la Fabrique de Daultine sont convoqués en assemblée générale pour le lundi, 23 juillet 1894, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel Beau-Site, à Lausanne.

Ordre du jour: (482^a)

- 1^o Rapport de l'administration.
- 2^o Communications diverses.
- 3^o Propositions individuelles.

Commanditaires (465^a)

avec apport de 15,000 à 20,000 francs sont demandés pour commerces lucratifs. Adresser les offres au comptoir E. PETITE & Co, 9, Rue du Stand, Genève. (H 5464 X)

J. H. BENKER, BIEL
LAGER in ENGL. STAHL

(317)